

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält die im Wirtschaftsjahr geplanten Zugänge im Anlagevermögen des SPL und den damit in Verbindung stehenden Finanzierungsvorgängen.

Zum Ansatz im Vermögensplan 2019 kommen Maßnahmen, die Herstellungs- und Anschaffungskosten im Sinne des § 255 HGB und § 6 EStG sind und nach Aktivierung im Anlagenbestand des SPL geführt und planmäßig abgeschrieben werden. In den Ansätzen sind jeweils Planungskosten enthalten.

Außerdem werden Maßnahmen im Aufwand aus den Mitteln der Sportpauschale finanziert. Auch im Wirtschaftsjahr 2019 sind Investitionen nur in einer finanziellen Größenordnung geplant, die mit den zur Verfügung stehenden Mitteln der Sportpauschale des Landes NRW (434.000 €) finanziert werden können.

Auf die Aufnahme von **weiteren Krediten** zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes wird ausdrücklich **verzichtet**.

Mittel der Sportpauschale, die nicht im Wirtschaftsjahr 2019 gebraucht werden, sollen - auch unter Beachtung der Verfügung der Bezirksregierung Köln zum Haushalt der Stadt Leverkusen - angespart werden.

Mit der Vorlage Nr. 2018/2277 hat der Rat beschlossen, dass der SPL beim Land NRW einen Förderantrag zum Bau einer Dreifachsporthalle für die NRW-Sportschule Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, stellen soll. Der Antrag wurde am 10.07.2018 gestellt.

Derzeit wird der Antrag durch die entsprechenden Bereiche der Landesverwaltung geprüft. Bei einem positiven Bescheid über den Antrag wird der SPL die Finanzierung der Halle in den kommenden Wirtschaftsplanen entsprechend darstellen. Nach heutigem Stand wird von Gesamtkosten von ca. 9,3 Mio. € incl. MwSt. ausgegangen.

3.1.**Anlagen im Bau/Investitionsprojekte/Sanierungsmaßnahmen 2019****Betrieb:****Freizeitbad CaLevornia**

Anschaffungskosten	100.000 €
Nutzungsdauer	15 Jahre

Die Badewasseraufbereitungsanlage im Freizeitbad CaLevornia wurde im Jahr 1997 erstellt und ist seit Januar 1998 im Betrieb. Die vorhandenen Schaltanlagen sind ausgerüstet mit speicherprogrammierbaren Steuerungen der Firma Mitsubishi Electric. Seit 2016 wurde die Ersatzteilbeschaffung durch den Produzenten aufgekündigt. Durch eine umfangreiche Ersatzteilverhaltung ist es bisher noch zu keinen Ausfällen gekommen. Um die Betriebssicherheit der SPS-Steuerung in der Zukunft sicherstellen zu können, muss ein kompletter Austausch der Komponenten erfolgen. Darüber hinaus ist auch das Visualisierungs- und Protokollierungssystem, welches für die Erfassung und Speicherung der Wasserwerte und die Automation der Anlage erforderlich ist, abgängig. Ein Austausch ist zwingend erforderlich. Gleichzeitig muss auch die Mess- und Regeltechnik erneuert werden. Das vorhandenen PCS Messsystem ist ebenfalls veraltet und wird ebenfalls nicht mehr hergestellt.

Bei der kompletten Mess- und Regeltechnik handelt es sich um eine Kombination aus PCS-Messgeräten und der SPS gesteuerten Schaltanlage. Die Erfassung aller Wasserwerte erfolgt über das PCS-System und die Regelung der Anlagenkomponenten über das SPS-System. Die Erneuerung der vorbeschriebenen Anlagenkomponenten soll während der regelmäßigen 14-tägigen Schließung des FZB im September 2019 erfolgen.

Betrieb:**Freizeitbad CaLevornia**

Anschaffungskosten	25.000 €
Nutzungsdauer	15 Jahre

Das Sicherheitslichtgerät für die Notbeleuchtung im Freizeitbad CaLevornia ist seit 1998 in Betrieb und ist für den Betrieb des Freizeitbades CaLevornia zwingend erforderlich. Zur Aufrechterhaltung des Betriebes ist ein Austausch des Sicherheitslichtgerätes im Wirtschaftsjahr 2019 durchzuführen.

**Betrieb:
Hallenbad Bergisch Neukirchen**

Planungskosten 24.000 €

In der Schwimmhalle Bergisch Neukirchen soll im Wirtschaftsjahr 2020 für die Wärmeversorgung ein Blockheizkraftwerk (BHKW) aufgestellt werden. In der angrenzenden Sporthalle und dem angebauten Umkleidegebäude der Sportplatzanlage ist jeweils die Heizkesselanlage abgängig. Ziel ist es, durch die Zusammenlegung aller 3 Wärmeerzeugungen den Betrieb eines BHKW's mit langer Laufleistung im Hallenbad zu realisieren. Hiermit soll gleichzeitig eine zukunftsweisende Energieerzeugung für alle 3 Objekte errichtet werden. Außer dem Einbau eines BHKW's ist auch die Verlegung eines Nahwärmenetzes zwischen den Gebäuden notwendig. Die zukünftige Wärmeerzeugung soll so effizient und ökologisch wie möglich erfolgen. Hierzu soll ein Gas-BHKW als Grundlastabdeckung aufgestellt und der vorhandene Gas-Brennwertkessel des Hallenbades zur Spitzenlastabdeckung verwendet werden.

BHKW-Aggregate liefern im Betrieb gleichzeitig Strom- und Wärme. Sie arbeiten im Grundlastbetrieb des verfügbaren Lastprofils der abnehmenden Verbraucher. Der Vorteil einer wärmegeführten BHKW-Anwendung ist, dass die bei einer gekoppelten Stromproduktion prozessbedingt anfallende Abwärme lokal direkt genutzt werden kann. Bei dieser wärmegeführten Sichtweise ist der Strom quasi Nebenprodukt. Er wird bilanztechnisch oft als „Stromgutschrift“ betrachtet. Entsprechend einer energetischen und wirtschaftlich sinnvoll einsetzbaren BHKW-Leistungsgröße verringert sich der konventionelle Strombezug.

**Betrieb:
Sportplatzanlagen ohne Kunstrasenspielfeld**

Ansparung 200.000 €

Das Weißbuch IV des SPL wurde im Wirtschaftsjahr 2016 in die politische Beratung eingebracht. Hierin wurden u. a. auch die städt. Sportplatzanlagen bewertet und die Sanierungsnotwendigkeiten dieser für die Umwandlung der noch vorhandenen Tennisplätze in Kunstrasen festgelegt. Hierfür wurden zu den jeweiligen Anlagen auch grobe Kostenschätzungen durchgeführt.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2016 wird aus der Sportpauschale des Landes hierfür ein Teilbetrag angespart. Erst, wenn die für die Sanierung einer Anlage benötigten Mittel (im Durchschnitt 800.000 €) vorhanden sind, darf eine Ausschreibung mit anschließender Auftragsvergabe erfolgen. Somit müssen, um eine Anlage alleine durch die Sportpauschale finanzieren zu können, über ca. 4 – 5 Jahre Rücklagen gebildet werden. Eine Verkürzung des Zeitraumes ist nur möglich, wenn sich die betroffenen Vereine mit entsprechend hohen Mitteln an den Sanierungskosten beteiligen. Ein erstes Sondierungsgespräch mit den betroffenen Vereinen soll noch im November dieses Jahres stattfinden.

Alle Betriebe***Ersatzbeschaffung***

Anschaffungskosten	85.000 €
Nutzungsdauer	3 - 10 Jahre
Abschreibungsbetrag (durchschnittlich)	ca. 12.000 € / Jahr

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über die Sportpauschale aus dem Wirtschaftsjahr 2019.

Zusammenfassung der Maßnahmen des Vermögensplanes 2019

Betrieb	Maßnahme	Anschaffungs- und Herstellungskosten (€)	Finanzierung
Freizeitbad CaLevornia	Erneuerung der SPS-Komponenten und der Software für die Steuerung der Badewassertechnik, sowie die Erneuerung der PCS-Messsysteme für die Prozesssteuerung zur Aufbereitung von Badebeckenwasser	100.000	Sportpauschale 2019
Freizeitbad CaLevornia	Austausch Sicherheitslichtgerät Notbeleuchtung	25.000	Sportpauschale 2019
Hallenbad Bergisch Neukirchen, Sporthalle und Vereinshaus Bergisch Neukirchen	Planungskosten (Entwurfs- und Ausführungsplanung) für den Bau eines BHKW zur Beheizung des Hallenbades Bergisch Neukirchen und die Nahwärmeversorgung der Sporthalle und Vereinshaus Bergisch Neukirchen	24.000	Sportpauschale 2019
Sportplatzanlage ohne Kunstrasen	Ansparung Kunstrasen (Rücklagenbildung)	200.000	Sportpauschale 2019
Alle Betriebe	Ersatzbeschaffung	85.000	Sportpauschale 2019
Summe		434.000	

**Zusammenfassung Kreditfinanzierung Vermögensplan
Ausgaben im Vermögensplan/Darlehensaufnahme/Tilgung**

Tilgungsausgaben des Wirtschaftsjahres 2019	747.000 €
Darlehensaufnahme für neue Investitionsmaßnahmen	0 €

3.2. Langfristige Verbindlichkeiten

Der SPL bedient zur langfristigen Finanzierung der Investitionen der zurückliegenden Wirtschaftsjahre (z. B. Freizeitbad CaLevornia, Umbau Remisen, Erweiterung Freizeitbad CaLevornia) einen Kommunalkredit. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nun zentral bei der Stadt Leverkusen geführt und dementsprechend beim SPL als Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen (Stand 31.12.2017: 5.296.720,02 €).